

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Mittwoch, dem 14.09.2022,
Haus des Gastes, Eichendorffstr. 4, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORWel/004/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:43 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Bernd Gieshoidt

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Niederniehaus

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Hendrik Brinkmann

Christoph Heidenescher

Heinz Pelke

Roman Rosensträter

Hendrick Schrage

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Friedrich Göcking

Uwe Hinze

Tobias Hupe

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Reinhard Plogmann

Gäste

Gast/Gäste

von der Verwaltung

Karin Klocke

Lisa Meyer zu Halingdorf

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Meller Kreisblatt Frau Ropers

11

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Sebastian Pleye

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ralf Tubesing

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 31.05.2022
- TOP 5 Vorstellung des Fördervereins der ev. Kita Sonnenblume
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 6.2 Arbeitskreise
- TOP 7 Haushalt
- TOP 8 Mittelvergabe "örtliche Gemeinschaft"
- TOP 8.1 Förderbeitrag für "Florian Hasequelle"
- TOP 8.2 Zuschuss neue Bank Lindenplatz
- TOP 9 Anträge
- TOP 9.1 Antrag der CDU-Ortsratsfraktion zur Errichtung einer Fernwärmeleitung
- TOP 9.2 Antrag der SPD-Ortsratsfraktion zur Ampelanlage Dissener/Vessendorfer Str.
- TOP 9.3 Antrag auf Versetzung des Tempo 30-Schildes
- TOP 9.4 Antrag der SPD-Ortsratsfraktion auf eine Geschwindigkeitsmessung
- TOP 9.5 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Ortsratsfraktion zur nachhaltigen Wassernutzung
- TOP 9.6 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Ortsratsfraktion für eine Gemeinschaftsausstellung 2023 "Bildende Künstler"
- TOP 10 Nachbesprechung zu "Welling rockt" und dem Familienfest im Bürgerpark
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die 4. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen. Er begrüßt alle anwesenden Ortsratsmitglieder, die Mitarbeiterinnen aus dem Bürgerbüro und elf Zuhörer sowie Frau Ropers vom Meller Kreisblatt. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zwei Ortsratsmitglieder haben sich abgemeldet, Heiner Niederniehaus tritt der Sitzung ab 19:10 Uhr bei. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Kübler nutzt die Gelegenheit zur förmlichen Einladung des Orsrates am 13.10.2022 um 19:00 Uhr im C-Heim, eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover. Dort würden die ersten Ergebnisse der Erarbeitung des Zukunftspotentials für Wellingholzhausen präsentiert. Eine Anmeldung solle vorab über das Bürgerbüro erfolgen. Frau Klocke werde bis Ende September eine Liste erstellen. Er informiert, dass am 14.10.2022 um 17:00 Uhr die Bürger zur Präsentation eingeladen seien.

Frau Mester-Störtländer bringt vor, ihr sei die Sicherheit insbesondere für Familien im Ort sehr wichtig und sie sei gespannt auf die TOP 9.2 und 9.3. Zudem finde sie es verwerflich, dass die Kinder im Dorf mit Schildern von der Sportplatznutzung, benachbart zu dem evangelischen Kindergarten Sonnenblume, abgehalten würden.

Ortsbürgermeister klärt auf, dass der Hintergrund der Beschilderung die Sportstättenrichtlinie sei. Die Beschilderung weise lediglich auf die Rechtslage hin. Dem Ganzen seien Beschwerden von Anliegern vorausgegangen.

Frau Mester-Störtländer hakt nach, ob dann zukünftig solche Schilder auch auf dem Schulhof oder auf dem zweiten Sportplatz zu erwarten seien.

Ortsbürgermeister antwortet, dass auf dem Schulhof eher kein Schild angebracht würde, die Rechtslage sei eine andere. Aber auf dem anderen Sportplatz könnten Schilder angebracht werden.

Herr Oldemeyer fragt, ob nicht eine zeitliche Begrenzung des Nutzungsverbotes möglich sei.

Ortsbürgermeister erläutert, mit der Maßnahme sei bereits versucht ein Kompromiss zu finden. Es gebe schlecht einen Ausweg von der Beschilderung.

Frau Bergel spricht für den Schulelternrat und möchte noch einmal auf die Ampelsituation an der Dissener Str./Vessendorfer Str. aufmerksam machen. Die Überquerung sei sehr gefährlich für die Kinder, da die Ampel durch die Kurve häufig von den Autofahrern übersehen werde.

Ortsbürgermeister sagt, hier sei die Landesstraßenbaubehörde mit im Boot, das Thema beschäftige den Ortsrat bereits länger, i.Ü. sei dieses auch gleich Thema der Beratung.

Es gibt keine weiteren Fragen, die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hinze merkt an, dass ein Antrag der SPD-Fraktion fehle und bittet um Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung.

Ortsbürgermeister erklärt, Grund dafür sei die Änderung des Sitzungsortes im System. Der Antrag liege aber vor und werde unter dem Punkt Anträge als TOP 9.3 behandelt.

Herr Plogmann meint, dass der TOP 10 erweitert werden müsse, die Abrechnung der Veranstaltung „Welling rockt“ müsse öffentlich sein.

Ortsbürgermeister entgegnet, dass es das Interesse der Sponsoren sowie auch der Band als Vertragspartner zu schützen gelte, diese hätten kein Einverständnis dazu gegeben, die Höhe ihrer Spenden bzw. ihres Honorars öffentlich zu machen.

Herr Plogmann wünscht, die Zahlen dann gesammelt als Block zu nennen.

Ortsbürgermeister stellt die Tagesordnung fest. Der Punkt von Herrn Hinze, der Antrag der SPD-Fraktion, werde aufgenommen. Die Tagesordnung gilt als genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 31.05.2022

Ortsbürgermeister erkundigt sich nach Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Es gibt keine Anmerkungen, das Protokoll gilt als genehmigt.

TOP 5 Vorstellung des Fördervereins der ev. Kita Sonnenblume

Ortsbürgermeister klärt auf, dass die heutige Sitzung mit Vorstellung des Fördervereins „Welling Sonnenblume e.V.“ ursprünglich in dem Ev. Kindergarten Sonnenblume geplant gewesen sei. Der Sitzungsort sei jedoch nach Bekanntwerden der Tagesordnung verlegt worden, da durch bauliche Veränderungen nicht ausreichend Platz für alle Teilnehmer dieser Sitzung in den Räumlichkeiten gewesen wäre.

Herr Oldemeyer stellt den Verein mit Gründungsdatum 05.05.2022 vor. Seit Juni 2022 sei der Verein offiziell eingetragen. Aktiv sei der Verein bereits bei verschiedenen Veranstaltungen gewesen, wie bei dem Ulkumzug, der Eröffnung des sagenhaften Bürgerparks und der Tag der offenen Tür von der Feuerwehr und den Kindergärten.

Ziel sei es, den Kindergarten in seiner Arbeit zu unterstützen, um z.B. die Anschaffung neuer Spielgeräte voranzubringen oder Unternehmungen wie Puppentheater auf die Beine zu stellen und Feste bunter zu gestalten. Insgesamt wollte man als Verein die Arbeit der Erzieherinnen und der Leitung Frau *Marks-Bartels* wertschätzen und Projekte sinnvoll verwirklichen. Man sei daher im engen Austausch mit der Kindergarten-Leitung, diese habe jedoch kein Stimmrecht. Der Ortsrat und alle Anwesenden seien herzlich eingeladen aktives Mitglied zu werden. Symbol des Vereins sei die Sonnenblume, um diese gießen und wachsen zu lassen.

Ortsbürgermeister bedankt sich herzlich für das Engagement. Die Planung für den Weihnachtsmarkt laufe bereits. Der Verein bereichere das Fest und ziehe die Bevölkerung an.

Herr Oldemeyer teilt mit, der Verein wünscht vom Ortsrat angesprochen zu werden bei Veranstaltungen.

Ortsbürgermeister kommt dem gerne nach und bittet Frau Klocke, die Kontaktdaten in den E-Mail-Verteiler der Vereine und Verbände mit aufzunehmen.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung

- Einwohnerstatistik: aktuell 4.828 Personen
Ortsbürgermeister berichtet, bei der Einwohnerzahl gebe es eine Kontinuität.

-Es gebe derzeit ein starkes Verkehrsaufkommen auf der Straße „Langer Weg“. Durch die Umleitung auf Grund des Radwegebaus an der Allendorfer Straße werde dieser Weg von Ortskundigen stark frequentiert. Es werde so rücksichtslos gefahren, dass Anlieger um das Wohl ihrer Kinder fürchten, die zur dortigen Bushaltestelle gehen müssen. Die Anlieger hätten sich hilfesuchend an die Verwaltung gewandt. Daraufhin sei seitens des Landkreises veranlasst worden, dass folgende Straßen während der Baumaßnahmen nur noch für Anlieger zu nutzen sind: „Langer Weg“, „Auf der Bleie“, „Mühlengrund“. Es sei zu hoffen, dass diese Maßnahmen ausreichen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

-Für das Baugebiet am Beckers Kamp wird es keine neuen Straßennamen geben, es werden nur neue Hausnummern vergeben.

-Weiter berichtet er, dass mit der Mitarbeiterin des Tourismusbüros ein Rundgang stattgefunden habe, um geeignete Standorte für ein digitales Outdoor-Teminal – wie in Melle-Mitte vor dem Rathaus – zu finden. Die Maßnahme solle noch in diesem Jahr umgesetzt werden, da die ILE-Mittel sonst verfallen würden. Eine endgültige Standort-Entscheidung stehe noch aus.

-Zum Sachstand der 380KV-Leitung, gebe es derzeit die Information, dass Amprion keine Erdverkabelung im Bereich Wellingholzhausen vorsehe. Die Stadt Melle habe sich in der Angelegenheit Rechtsbeistand gesucht. Ortsbürgermeister informiert, er habe im Namen des Orsrates eine Kurzfassung als Stellungnahme abgegeben. Der Ortsrat habe kein Einwendungsrecht, schlimmstenfalls sei das Schreiben unbeachtlich im Verfahren.

TOP 6.2 Arbeitskreise

AK Infrastruktur und Energie

Herr Brinkmann lässt wissen, dass der Holtweg, abgehend von der Vessendorfer Straße, ein fortwirtschaftlich genutzter Weg sei, LKW würden den Weg befahren. Der Weg sei gewidmet und in keinem guten Zustand. Daher habe ein vor Ort Termin mit einer Fachfirma stattgefunden, um ein Angebot für die Aufbereitung des Weges einzuholen. Dieses Angebot habe er an die Stadt Melle weitergegeben. Er merkt an, dass die neue Oberfläche wasserdurchlässig sei. Die Fläche würde entsiegelt.

Eventuell sei auch eine Förderung im Rahmen von Radtourismus als Anbindungsweg zu den Straßen „Johannisweg“ und „Auf der Bleie“ möglich.

Ortsbürgermeister ergänzt, die Umsetzung sei wegen der Höhe nicht aus Ortsratsmitteln möglich. Eine Mittelanmeldung im Haushalt der Stadt könne hierfür ab Oktober 2022 als Wunsch erfolgen. Jedoch sei die Zustimmung der weiteren Gremien erforderlich. So werde der Haushalt zunächst der Bürgermeisterin vorgelegt und eingebracht, dann in den Fachausschüssen diskutiert und im Dezember in der Ratssitzung zur Abstimmung gebracht.

Herr Hupe möchte wissen, ob die anderen Straßen auf der Prioritätenliste zur Straßenerneuerung bzw. -sanierung dann hinten runterfallen würden.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Holtweg vermutlich eine eigene Maßnahme werde, so wie die Straße „Am Kirchplatz“. Hier seien bereits Mittel angemeldet. Wie der Holtweg zu behandeln sei, sei offen, denn es handle sich um keine normale Straßendecke.

Herr Hupe ist es wichtig, dass die Prioritätenliste erhalten bleibe.

Ortsbürgermeister ist der Ansicht, der Holtweg stehe nicht in Konkurrenz zu den anderen Straßen. Ob ein Fördertopf im Bereich Tourismus in Frage kommt, könne er nicht beurteilen. Daher liege das Angebot nun im entsprechenden Amt zur weiteren Klärung.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung prüfen möge, ob die Maßnahme Holzweg in ein Förderprogramm aufgenommen werden könne.

Herr Brinkmann gibt bekannt, das Umweltbüro habe bei ihm angefragt, man suche möglichst zusammenhängende Flächen zum Anpflanzen von neuen Bäumen zum Ausgleich von notwendigen Fällungen alter und kranker Bäume. Für einen großen alten Baum, sollen 2-3 neue Bäume gepflanzt werden. Für ihn sei dies nicht ganz nachvollziehbar, denn die einzelnen Bäume würden auch groß werden. Er schlägt vor, auf Grund guter Erfahrung, gemeinsam mit Kai Behnke im Herbst Obstbäume zu pflanzen. Es seien noch Bäume zu 20-30,- € je Baum verfügbar. Wer Interesse habe, könne sich gerne bei Herrn Brinkmann melden. Flächen habe er zur Verfügung.

Herr Niederniehaus informiert, dass eine Begehung am Brokamp zum Thema Entwässerung erfolgt sei. Hinter der Firma Teledoor sei bereits ein Regenrückhaltebecken vorhanden, die Flächen können vielleicht genutzt werden, um gleichzeitig die Fünfte zu entlasten und Überschwemmungen bei Zimmerei Dieckmann zu vermeiden. Zunächst seien die Eigentumsverhältnisse zu klären. Ebenso habe die Entwicklung der Unternehmen Einfluss auf die Regenrückhaltung. Der Ortsrat solle darauf drängen, dass etwas passiert. Man solle sehen, dass man mit der Wasserführung weiterkomme, um den Endausbau der Straße abzuschließen. Bisher sei nur eine Baustraße vorhanden, obwohl die Betriebe dort teils über 10 Jahre ansässig seien. Der Hochwasserschutz sei dort in ausreichender Größe, über Wellingholzhausen hinaus, anzulegen.

Herr Brinkmann verweist auf die Gespräche zum Hochwasserschutz zwischen den Ortsräten Gesmold und Wellingholzhausen und dem Tiefbauamt der Stadt Melle. Er habe bereits vor einem Jahr der Stadt Melle seine Bereitschaft angeboten, auf seinen Flächen zum Hochwasserschutz beizutragen. Er bittet den Ortsrat darum, dies noch einmal an die Stadt weiterzugeben. Zumindest solle die Stadt Alternativvorschläge ansehen und besprechen.

(Anmerkung nach der Sitzung:

Nach Rücksprache zwischen dem Bürgerbüro und dem Tiefbauamtsleiter hätten inzwischen Gespräche mit Herrn Brinkmann zur Regenrückhaltung auf seinen Flächen stattgefunden. Die Anlieger seien angeschrieben worden, jedoch seien diese trotz vorheriger Zusage nicht zum Gesprächstermin erschienen.)

Er informiert, der Arbeitskreis Infrastruktur treffe sich am Dienstag, den 27.09.2022 um 09:00 Uhr am Haus des Gastes, um gemeinsam mit Tiefbauamtsleiter Herrn Große-Johannböcke die Straßenbereisung durchzuführen. Das Ende sei für 14:00 Uhr angesetzt. Die Straßenbereisung finde alle fünf Jahre statt. Da es Kritik zu der Uhrzeit des Termins gegeben habe, merkt er an, dass das Tiefbauamt den Termin vorgebe.

Die Mitglieder des Orsrates stimmen dem Vorschlag des Arbeitskreissprechers Hendrik Brinkmann zu, über das Tiefbauamt klären zu lassen, ob es für die Sanierung des Holtweges Fördermittel oder andere Mittel gibt, um diesen Weg zu sanieren und ihn für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr nutzbar zu machen. Die Mitglieder des Orsrates sind sich jedoch einig, dass diese Maßnahme nicht vorrangig durch den jährlichen Deckenbau saniert werden soll.

AK Kultur- und Heimatpflege

Herr Göcking teilt mit, der Arbeitskreis erwarte die Lieferung der neuen Bänke für den Bürgerpark in der 40. KW. Die nächste Sitzung finde am Donnerstag, den 22.09.2022 um 18:00 Uhr im alten Feuerwehrhaus statt, um insbesondere die Durchführung des Volkstrauertages zu besprechen.

AK Bildung, Generationen, Sport

Frau Wendelin-Feindt erinnert an die Anregungen von Frau Eismann in der letzten Sitzung vom 31.05.2022. Frau Eismann sehe die Ferienbetreuung zwischen Schule und Kindergarten nicht gut abgesprochen. Das Thema sei dem Ortsrat wichtig, daher habe es ein Treffen mit Frau Eismann und dem Arbeitskreis gegeben. Bei diesem habe Frau Eismann Gelegenheit gehabt, ihre Wünsche detaillierter vorzubringen. Dem Ortsrat seien jedoch die Hände gebunden, denn die Schließzeiten bestimmen die Schulen und Kindergärten selbst. Dem Arbeitskreis sei wichtig, sensibilisiert zu sein. Man sei mit dem Vorschlag an Frau Eismann verblieben, einen Interessenkreis zu bilden. Frau Eismann solle sich Mitstreiter suchen, um das Thema voranzubringen. Frau Wendelin-Feindt bringt zum Ausdruck, solche Impulse seien für den Ortsrat wichtig. Sie spricht daher ein herzliches Dankeschön an Frau Eismann aus.

AK Markt- und Festausschuss

Herr Plogmann informiert als stellvertretender Arbeitskreissprecher, dass die Veranstaltungen „Welling rockt“ und das „Familienfest im Bürgerpark“ jüngst stattgefunden haben. Er erkundigt sich, ob die Durchführung des Weihnachtsmarktes unter Beachtung der Energiekrise gefährdet sei.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass Bürgermeisterin Dettmann kürzlich hierzu berichtet habe, dass man auf Bürgermeisterebene landkreisweit derzeit hierüber berate. Man sei guter Dinge sei, dass der Weihnachtsmarkt durchgeführt werden könne. Bundesweit gebe es Aufforderungen zum Energiesparen. In den Stadtteilen seien die Weihnachtsmärkte jedoch nur kurz, zumeist nur ein Wochenende. Zu prüfen sei, ob einige Lichter eingespart werden können. Es empfehle sich, anlässlich der Energiekrise in diesem Jahr auf das Lichterfest im Bürgerpark, bei dem in den

Vorjahren verschiedene Objekte beleuchtet wurden, zu verzichten, um einen Beitrag zu leisten.

Frau Unnerstall nimmt Bezug zur Veranstaltung „Welling rockt“ und spricht ihren herzlichen Dank an die Sponsoren aus. Ein besonderer Dank gelte auch dem Arbeitskreissprecher Sebastian Pleye. Er habe selbst von Donnerstag bis Sonntagabend mitgewirkt und sei der letzte gewesen, der gegangen ist. Ein Dank gelte auch dem Bürgerbüro, beide Mitarbeiterinnen haben den Ortsrat tatkräftig unterstützt. Sie sei enttäuscht von einigen Ortsratskollegen, man habe im Vorfeld groß angekündigt sich einzubringen und sei dem nicht gefolgt.

TOP 7 Haushalt

Ortsbürgermeister teilt mit, die Sanierung der Straße „Am Kirchplatz“ stehe nach Gesprächen auf der Prioritätenliste. Die Straße „Brokamp“ stehe dauerhaft auf der Prioritätenliste, habe allerdings nicht oberste Priorität. Das Thema des AK Infrastruktur und Energie zum „Holtweg“ solle aufgegriffen werden. Im Zweifel solle die Umsetzung nicht ohne Eigenmittel erfolgen. Er werde es an das Tiefbauamt weitergeben. Dieses Thema könne in der nächsten Sitzung noch einmal besprochen werden, wenn der Haushaltsentwurf eingebracht werde.

Herr Plogmann erkundigt sich nach einer Übersicht, wie viele Ortsratsmittel in 2022 ausgeben worden seien und welche Mittel noch zur Verfügung stünden.

Er bittet Frau Klocke um Information, welche bisherigen und noch festen Ausgaben in 2022 vorgesehen seien.

Frau Klocke sichert dieses zu, eine Übersicht ist diesem Protokoll beigefügt.

TOP 8 Mittelvergabe "örtliche Gemeinschaft"

TOP 8.1 Förderbeitrag für "Florian Hasequelle"

Ortsbürgermeister informiert, der jährliche Förderbeitrag für den Verein „Florian Hasequelle e.V.“ habe in 2021 50,- € betragen.

Frau Unnerstall schlägt vor, die CDU-Fraktion sei dafür, den Verein wieder in gleicher Höhe zu fördern.

Herr Hupe spricht für die SPD-Fraktion, diese stimme auch zu.

Es gibt keine Anmerkungen, somit wird beschlossen, die Förderung wie im Vorjahr zu zahlen.

TOP 8.2 Zuschuss neue Bank Lindenplatz

Ortsbürgermeister berichtet, der Antrag für den Zuschuss zu einer neuen Bank am Lindenplatz sei kurzfristig eingereicht worden von Herrn Berner aus dem Ortsteil Uhlenberg. Der gewünschte Zuschuss betrage 200,- €.

Herr Hupe teilt hierzu mit, die SPD-Fraktion habe bei ihrer letzten Sitzung über den Antrag beraten und sei dafür, den Zuschuss zu gewähren. Die Ecke am Lindenplatz stelle eine gern angenommene Pausenmöglichkeit für Radfahrer dar.

Herr Plogmann teilt mit, er säße dort auch gerne. Allerdings sehe er Probleme bei dem Antrag, dieser müsse von einem eingetragenen Verein eingereicht werden. So war es auch bei dem Antrag in Altenmelle zum Thema „Dicke Linde“. Hier habe die Stadt empfohlen, einen Verein zu gründen. Er schlägt vor, den Heimatverein anzusprechen, dieser erhalte Ortsratsmittel und Mittel seien noch vorhanden.

Herr Hupe meint, dass man der Ortsrat sei und nicht die Stadt Melle, er plädiere dafür kurzfristig abzustimmen.

Frau Unnerstall teilt noch für die CDU-Fraktion mit, der Zuschussgewährung ebenfalls zuzustimmen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Für die Zuschussgewährung sprechen sich 12 Ortsratsmitglieder aus, Nein-Stimmen: keine, Enthaltungen: eine.

Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen. Somit gilt der Zuschuss als genehmigt.

TOP 9 Anträge

TOP 9.1 Antrag der CDU-Ortsratsfraktion zur Errichtung einer Fernwärmeleitung

Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass nach seiner Ansicht Anträge regulär in der Reihenfolge zu beraten seien, wie sie eingegangen seien. Der Ortsrat zeigt sich hier jedoch damit einverstanden, die in der Tagesordnung benannte Reihenfolge beizubehalten.

Frau Unnerstall stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Herr Hupe begrüßt den Antrag, denn Herr Schürmann von der SPD-Fraktion habe seinerzeit das Thema auch schon vorgebracht. Man solle alles ausschöpfen, denn im Umland von Wellingholzhausen seien viele Biogasanlagen vorhanden.

Herr Niedeniehaus führt weiter aus, die Betreiber hätten Interesse bekundet. Er meint, seitens der Stadt solle alles getan werden, die Errichtung einer Fernwärmeleitung in kürzester Zeit bis nächsten Sommer umzusetzen, um das Freibad anders zu beheizen.

Herr Plogmann erkundigt sich, um welche Biogasanlage es sich handle.

Herr Niedernehaus antwortet, erste Gespräche habe es mit Herrn Huning in Himmern gegeben. Es sei die nächste Anlage zum Ortskern, zudem kenne der Betreiber sich mit Nahwärme aus.

Ortsbürgermeister gibt Herrn Michael Heitling Gelegenheit zur Wortmeldung.

Herr Heitling gibt kund, dass bereits eine private Initiative zur Förderung des Freibades in Wellingholzhausen in Planung sei. Anfang Oktober gebe es eine Interessenbekundungsveranstaltung. Er berichtet aus eigener Erfahrung als Aushilfe in den Freibädern, dass auf Grund der Temperaturen an warmen Sommertagen in Wellingholzhausen vielleicht 60 Badegäste gewesen seien, wohingegen in Riemsloh 400-500 Personen baden würden. In Riemsloh seien 80 % der Gäste Familien auf Grund der Wärme.

Ortsbürgermeister freut sich über die Initiative und meint, den Freibädern in Neuenkirchen und Oldendorf hätten Initiativen zur Unterstützung gutgetan. Er bittet um Abstimmung.

Für den Antrag sprechen sich alle 13 anwesenden Ortsratsmitglieder aus, es gibt keine Enthaltungen.

Der Antrag gilt als genehmigt.

Die Mitglieder des Ortsrates Wellingholzhausen haben einstimmig beschlossen den Antrag der CDU auf Errichtung einer Fernwärmeleitung für öffentliche Gebäude im Stadtteil Wellingholzhausen zu unterstützen.

Die CDU-Ortsratsfraktion beantragt die Prüfung der Errichtung einer Fernwärmeleitung durch die Stadt Melle, um die öffentlichen Gebäude im Stadtteil (wie z.B. Schule, Kindertagesstätten, Haus des Gastes und das Freibad) mit Wärmeenergie zu versorgen.

TOP 9.2 Antrag der SPD-Ortsratsfraktion zur Ampelanlage Dissener/Vessendorfer Str.

Herr Göcking stellt den Antrag vor: die Ampel solle mit Warnblinklichtern versehen werden, damit diese aus allen fünf Fahrtrichtungen sichtbar sei. Die Fraktion sehe Handlungsbedarf, da die Ampel von Schülern und Patienten der Arztpraxis genutzt werde.

Herr Hupe bringt zum Ausdruck, Kinder seien unsere Zukunft und zu schützen. Er informiert, Frau Tietz von der Grundschule sowie das gesamte Lehrerkollegium und die Leitungen der beiden Kindergärten, Frau Marks-Bartels und Frau Asbrock würden den Antrag begrüßen.

Frau Unnerstall verweist darauf, dass der Antrag 2021 von der CDU bereits gestellt worden sei. Daraufhin habe es eine Verkehrsschau gegeben. Ergebnis sei gewesen, dass die Lichtsignale ausgewechselt worden seien. Dieses sei aber offensichtlich nicht ausreichend gewesen.

Herr Hupe merkt an, der Austausch sei definitiv nicht ausreichend gewesen und daher sei das Thema wieder aufzugreifen. Er sehe einen großen Handlungsbedarf.

Ortsbürgermeister informiert, dass im Oktober die Verkehrsschau mit Experten aus dem Ordnungsamt, von der Landesstraßenbaubehörde und von der Polizei wieder tagen würden. Er schlägt vor, das Thema solle zunächst mit Nachdruck an die Verkehrsschau weitergegeben werden.

Herr Hupe signalisiert, solle sich danach nichts tun werde die SPD-Fraktion mit Nachdruck dranbleiben, um mögliche Gefahren abzuwehren. Es müsse vermieden werden, dass ein Verkehrsteilnehmer angefahren werde.

Herr Plogmann pflichtet bei, den Antrag könne man nur unterstützen. Er bittet darum, sich im Frühjahr mit einem Antrag zu befassen, der wesentlich weitergehen würde.

Ortsbürgermeister erklärt, Verkehrsthemen würden inzwischen weit intensiver beraten als früher. So sei der Antrag auch Thema für den Ausschuss „Feuerwehr & Ordnung“, zu dem auch Verkehrsthemen zählten.

Ortsbürgermeister gibt Frau Mester-Störtländer Gelegenheit zur Wortmeldung. Frau Mester-Störtländer berichtet, sie habe erst gestern und heute beobachtet, dass es zur Missachtung der Rotphase von Verkehrsteilnehmern gekommen sei. Die neuen LED-Leuchtmittel hätten zu keiner Veränderung geführt. Die Stadt habe ihr geschrieben, sie solle sich melden, wenn die neuen Leuchtmittel keine Verbesserung herbeiführen. Das tue sie hiermit.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die Ausführung und bittet um Abstimmung. Der Ortsrat beschließt hierüber, Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, somit einstimmig angenommen.

Dem Antrag der SPD zur Ampelanlage Dissener Str. / Vessendorfer Straße haben die Mitglieder des Orsrates einstimmig zugestimmt.

TOP 9.3 Antrag auf Versetzung des Tempo 30-Schildes

Herr Hinze bringt vor, die Stadt möge die 30er-Zone um den unteren Abschnitt der Vessendorfer Straße erweitern bis zur Kreuzung und Einmündung Dissener Straße. Es könne das vorhandene Tempo-30-Schild versetzt werden, so wäre es eine kleine Sache. Zweck seien die Fußweg- und Schulwegsicherung.

Frau Unnerstall meint, schneller könne man allerdings dort ohnehin kaum auf dem kurzen Stück fahren.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt hierüber, Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, somit einstimmig angenommen.

Die Mitglieder des Orsrates Wellingholzhausen beschließen einstimmig die Unterstützung des Antrages der SPD auf Umsetzung des Tempo 30 Schildes auf dem unteren Abschnitt zur Einmündung der Dissener Str. hin.

TOP 9.4 Antrag der SPD-Ortsratsfraktion auf eine Geschwindigkeitsmessung

Ortsbürgermeister informiert, dass eine Geschwindigkeitsmessung Sache des Ordnungsamtes sei. Der Ortsrat könne aber die mobile Geschwindigkeitsanzeige auf städtischen Straßen aufstellen lassen. Er empfiehlt, eine Wunschliste der Straßen zu erstellen.

Herr Plogmann fragt, ob man das Aufstellen der Anzeige auf städtische Straßen begrenzen müsse. Ihm sei klar, dass dazu ein Antrag nötig sei. Er möchte wissen, ob dieser jedes Mal neu gestellt werden müsse.

Ortsbürgermeister verweist darauf, dass die einzelnen Standorte aufgeführt werden müssten.

Ortsbürgermeister gibt Herrn Oldemeyer Gelegenheit zur Wortmeldung.

Herr Oldemeyer schlägt vor, dass das Gerät mit vorherigem Antrag an die Dissener Str. im Bereich der Ampel in Fahrtrichtung Ortseingang aufgestellt werden könne. Gerade von außerhalb werde mit überhöhter Geschwindigkeit in das Dorf gefahren.

Herr Plogmann schlägt daraufhin vor, die Geschwindigkeitsanzeige könne dann dauerhaft dort aufgestellt werden, so wie an der Natruper Straße in Hagen.

Ortsbürgermeister empfiehlt dies nicht, es werde sich ein Gewohnheitseffekt einstellen. Eine Idee zu einem möglichen Standort sei auch die Borgloher Straße.

Der Ortsrat Wellingholzhausen habe hier aber nicht „den Hut auf“. Er bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt hierüber, Ergebnis: 13 Ja-Stimmen. Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

Die Mitglieder des Orsrates unterstützen den Antrag der SPD auf Geschwindigkeitsmessungen in Wellingholzhausen mit dem in 2021 angeschafften mobilen Gerät für die Geschwindigkeitskontrolle.

TOP 9.5 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Ortsratsfraktion zur nachhaltigen Wassernutzung

Herr Plogmann stellt den Antrag seiner Fraktion vor. Er fordert, der Ortsrat solle ein Gesamtkonzept zur nachhaltigen Wassernutzung in Wellingholzhausen erstellen. Dazu gehöre u.a. die Hochwasserthematik wie auch die Nutzung und Speicherung von Oberflächenwasser. Ein Vorschlag sei, das Gebiet der Kläranlage zu nutzen, wenn diese in einigen Jahren zurückgebaut worden sei. Dort könne man auch Wasser halten, zum Wässern in trockenen Sommern. Die Entwicklung des Gesamtkonzeptes sehe er in den Arbeitskreisen gemeinsam mit Experten. Auch könne der Standort für die Entwässerung der Straße „Brokamp“ geprüft werden.

Frau Unnerstall merkt an, das Thema Wasser sei zweifellos wichtig. Sie informiert, dass dieses Thema u.a. des Umweltausschusses sei. Es gebe eine Vorlage der Stadt Melle zu einem Wasserversorgungskonzept bis 2050. Es sei nicht sinnvoll, ein teures Gutachten für jeden Stadtteil einzeln erstellen zu lassen. Sie berichtet, zum Hochwasserschutz hätten mehrere Treffen stattgefunden zwischen den Ortsräten Gesmold und Wellingholzhausen. Vertreter der Grünen-Fraktion aus Wellingholzhausen seien leider nicht anwesend gewesen. Gespräche der Stadt mit den Eigentümern der Retentionsflächen stünden aus.

Herr Hupe ergänzt, für ein solches Konzept fehlen die Ortsratsmittel. Dennoch könne man Oberflächenwasser sicher auffangen und nutzen.

Herr Plogmann warnt, der Ortsrat solle sich nicht auf das verlassen, was in Melle ausgearbeitet werde. Er möchte sich eine eigene Meinung zu dem Thema bilden.

Ortsbürgermeister meint, es sei nicht Aufgabe des Orsrates und dieser könne es auch überhaupt nicht leisten. So ein Gutachten koste schnell um 40.000 bis 50.000 €.

Herr Hupe informiert, der Betriebsausschuss plane mehrere Wasserleitungen von Glandorf zum Beutling. Somit werde der Wasserverbund nachhaltig erweitert.

Herr Plogmann wünscht, man möge das vorhandene Konzept der Stadt Melle im nächsten Arbeitskreis Infrastruktur und Energie gemeinsam besprechen.

Ortsbürgermeister regt daraufhin an, dass sich die Mitglieder mit den vorhandenen Ergebnissen und Erkenntnissen und Konzepten befassen, um sodann im Arbeitskreis darüber zu beraten. Hiermit zeigt sich auch der Antragsteller einverstanden, so dass eine Abstimmung entbehrlich ist.

Der Antrag auf die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur nachhaltigen Wassernutzung in Wellingholzhausen wird somit zurückgezogen. Dieser Punkt soll in der nächsten Sitzung des AK „Infrastruktur und Energie“ beraten werden.

TOP 9.6 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Ortsratsfraktion für eine Gemeinschaftsausstellung 2023 "Bildende Künstler"

Herr Plogmann stellt den Antrag vor und führt hierzu aus, seine Fraktion fordere die Planung und Umsetzung einer Gemeinschaftsausstellung oder Wanderausstellung im Arbeitskreis Markt- und Festausschuss, um Werke der Künstler in Wellingholzhausen und diese selber vorzustellen. Als mögliche Orte kämen das C-Heim oder das Forum der Grundschule in Frage. Er gesteht, es mache Arbeit, aber dafür gebe es ja einen Ortsrat und einen entsprechenden Arbeitskreis.

Herr Hupe sagt, er sehe das Thema eher beim Heimat- und Verschönerungsverein angesiedelt.

Frau Unnerstall merkt an, das Fachwerk 1775 sei bereits eine Begegnungsstätte mit Künstlern wie Bernd Obernüfemann und Anke Käller. Die Organisation sei hervorragend, sie schlägt Herrn Plogmann vor, er könne sich dort ggf. privat einbringen. Der Ortsrat solle sich hier nicht einmischen.

Ortsbürgermeister ist der Ansicht, der Ortsrat sei nicht unbedingt der bessere „Eventmanager“, auch wenn letztlich die Veranstaltungen im Bürgerpark gut geklappt hätten.

Herr Pelke appelliert an den Ortsrat, man solle Dinge diskutieren, wo man eine Kompetenz habe und wo man in gewisser Weise entscheiden könne.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Ja-Stimmen: 1, Nein-Stimmen: 12. Ergebnis.

Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion auf Ausrichtung einer Gemeinschaftsausstellung „Bildender Künstler“ in Wellingholzhausen wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 10 Nachbesprechung zu "Welling rockt" und dem Familienfest im Bürgerpark

Ortsbürgermeister gibt einen Rückblick auf die Veranstaltungen und meint, durch das Konzert der Heimatkapelle am Freitag seien Synergieeffekte genutzt worden. Alle drei Veranstaltungen seien sehr gut besucht gewesen.

Frau Wendelin-Feindt informiert, Frau Knigge vom Förderverein „Wellinger Sonnenblume e. V.“ habe Sie angesprochen, dass die Bewerbung mit Familienfest etwas irreführend gewesen sei. Den Besuchern sei nicht klar gewesen, dass die Veranstaltung bereits gegen 15 Uhr zu Ende sein sollte. Frau Knigge empfehle so eine Veranstaltung nur unter Frühshoppen zu bewerben. Zudem seien die Plakate nicht so prägnant gewesen, es sei nicht direkt ins Auge gesprungen.

Ortsbürgermeister bezieht Stellung, es habe keine zweite Schicht gegeben und der Ortsrat sei personell sehr schlecht aufgestellt gewesen. Der Abbau habe bis nach 18 Uhr gedauert.

Herr Plogmann meint, es sei eine traumhafte Veranstaltung gewesen. Lediglich Kleinigkeiten habe er zu bemängeln, so sehe er die Ausgaben für die beiden Werbebanner als zu hoch an und die Bewerbung sei ihm zu spät erfolgt.

Ortsbürgermeister erklärt, die Banner könne man wiederverwenden und in den nächsten Jahren mit aktuellen Daten überkleben. Insofern seien die hohen Kosten

für die Werbung Einmaleffekte. Für das Aufstellen von Werbetafeln im Stadtgebiet gebe es Fristen.

Herr Hupe bedauert, er habe leider nicht teilnehmen können. Er habe nur Positives gehört. Es gebe immer ein Für und Wider. Dadurch lerne man und man könne immer besser werden.

Herr Heidenescher sagt, er habe auch nur Positives gehört. Man solle nicht alles madig reden und das Glas lieber als halb voll ansehen.

Frau Unnerstall merkt an, als Manöverkritik solle der Ortsrat mitnehmen, dass alle sich Zeit nehmen sollten zur Unterstützung von Veranstaltungen. Herr Plogmann habe im Vorfeld viele Ideen eingebracht und habe sich selbst auch groß beteiligen wollen. Sie selbst habe Donnerstag, Samstag und Sonntag für den Ortsrat gearbeitet, um die Veranstaltung durchzuführen.

Ortsbürgermeister ergänzt, dass die Veranstaltung ohne Unterstützung der Mitarbeiterinnen aus dem Bürgerbüro so nicht hätte durchgeführt werden können und bedankt sich an der Stelle.

Herr Plogmann wirft ein, sein ursprünglich geplantes Programm habe anders ausgesehen.

Ortsbürgermeister ist der Ansicht, der Ortsrat wäre völlig baden gegangen, hätte man das gesamte Programm umsetzen wollen. Er wundere sich, dass gerade seitens der Grünen-Fraktion immer wieder Anträge zu neuen und weiteren Veranstaltungen eingebracht würden, obwohl das persönliche Engagement dieses nicht hergegeben habe.

Er schließt den TOP damit.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeister erkundigt sich, ob es Wünsche und Anregungen gebe.

Herr Schrage teilt mit, der Mittelaltermarkt am zweiten Septemberwochenende im Bürgerpark sei sehr schön gewesen.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen, der TOP wird geschlossen.

04.10.2022
gez. Bernd Gieshoidt

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

04.10.2022
gez. Lisa Meyer zu Halingdorf

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)